



10.11.2020

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

wie Sie vermutlich bereits gehört haben, wurde eine Lehrkraft zu Beginn dieser Woche positiv auf COVID-19 getestet. Diese war bereits seit über einer Woche vor dem Befund nicht mehr in der Schule. Daher gab es einen nur kurzen möglichen Ansteckungszeitraum mit wenigen Kontaktmöglichkeiten. In Absprache mit dem Gesundheitsamt wurden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen und die Familien der in diesem Zusammenhang von der Quarantäne betroffenen Schülerinnen und Schüler umgehend informiert.

Als Ersatz für den in den Februar verschobenen Elternsprechtag planen wir einen „Telefonsprechtag“ noch vor Weihnachten. Nähere Informationen folgen wie immer zeitnah.

Mich erreichten zahlreiche Anfragen bezüglich der in dieser Woche geänderten Bedingungen gemäß Musterhygieneplan. Die darin formulierte Besorgnis ist verständlich, umfasst aber auch ein breites Spektrum, wie z. B. die Sorge vor den möglichen Folgen der dauerhaften MNB-Nutzung auf der einen und die Sorge vor der Ansteckungsgefahr bei einem Unterricht ohne MNB auf der anderen Seite. Die Maßnahmen des Musterhygieneplans (Stufenplans) versuchen dabei mit Blick auf das Infektionsgeschehen in ganz Berlin einen praktikablen Weg zwischen Pandemieeindämmung und der Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts in den Schulen zu realisieren. Ich bitte um Verständnis dafür, dass dies im Detail niemals widerspruchsfrei sein und zur Zufriedenheit jedes Einzelnen führen kann. Ich bin mir aber sicher, dass die Verantwortlichen mit größtmöglicher Umsicht agieren und dabei das Wohl aller soweit wie möglich im Blick behalten. Auch wir werden in diesem Sinne weiterhin unser Bestes zum Wohle Ihrer Kinder tun.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Peters